

# ABWASSERBESEITIGUNG

## Kostenrechnung 2016

&

## Gebührenkalkulation 2018

### INHALT

	<b>Seite</b>
<b>1. Allgemeine Angaben</b>	<b>2</b>
1.1. Organisation	2
1.2. Vorgehensweise	2
1.3. Gebührenarten	4
<b>2. Kostenrechnungsergebnis 2016</b>	<b>4</b>
2.1. Ergebnis Schmutzwasserbeseitigung 2016	4
2.2. Ergebnis Niederschlagswasserbeseitigung 2016	5
<b>3. Gebührenkalkulation 2018</b>	<b>6</b>
3.1. Kalkulation 2018 für die Schmutzwassergebühr	6
3.2. Kalkulation 2018 für die Niederschlagswassergebühr	6
<b>4. Ausblick und Gebührenempfehlung</b>	<b>7</b>

Anlagen:

Betriebsabrechnungsbogen „Kostenrechnung 2016“  
Betriebsabrechnungsbogen „Gebührenkalkulation 2018“

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1. Organisation

Die Stadt Norden hat für ihre hoheitliche Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ ihren Eigenbetrieb beauftragt, der zum 01.01.2007 als „Stadtentwässerung Norden“ (nachfolgend SEN) gegründet wurde und seit der Zusammenlegung mit dem Bauhof Norden (nachfolgend BHN) zum 01.01.2013 die Bezeichnung „Technische Dienste Norden“ (nachfolgend TDN) innehat.

Die Betriebsabrechnung erfolgt nach den Vorschriften für das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR). Durch das einheitliche Rechnungswesen bei Stadt und TDN können Synergien genutzt werden, da die gleiche Software eingesetzt und die Aufstellung einer kommunalen Bilanz dadurch erleichtert wird.

Die Trennung von BHN und dem gebührenfinanzierten Bereich der SEN innerhalb des Eigenbetriebes erfolgt - neben jeweils eigenen Bankkonten - durch die Einrichtung von Teilhaushalten mit darauf abgestimmter dezidierte Kostenrechnung. Die gegenseitig erbrachten Leistungen werden als „Aufwand aus interner Verrechnung“ (Leistungen des BHN für die SEN wie zum Beispiel die Unterhaltung der Grünflächen) bzw. „Ertrag aus interner Verrechnung“ (z.B. für Betriebsleitung, E-Check) in der Kalkulation aufgeführt.

### 1.2. Vorgehensweise

#### Kalkulationsgrundlagen

Die Kostenrechnung 2016, nachfolgend bereits eingetretene oder bekannte zukünftige Entwicklungen (z.B. geplante Investitionen) sowie Auskünfte der Betriebsleitung und der Betriebsbereichsleiter bilden die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren für 2018. Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die sich nach den Berechnungen und Kalkulationen ergebenden Beträge der Ertrags- und Kostenartengruppen.

#### Auflösung von Zuschüssen

Zuschüsse bestehen in Form von Kanalbaubeiträgen sowie öffentlichen und privaten Baukostenzuschüssen. Sie sind passiviert und werden in Höhe der Abschreibungen für die Gegenstände des Anlagevermögens, für die Zuschüsse gewährt wurden, im Ergebnishaushalt erfolgswirksam aufgelöst.

#### Ergebnisverrechnung

Überschüsse werden gem. § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG innerhalb von 3 Jahren in den Gebührenkalkulationen verrechnet und dem Gebührenzahler dadurch vollständig erstattet. Die Ergebnisverrechnung der letzten Jahre und die künftige Planung zeigt folgende Tabelle:

SCHMUTZWASSER (€)		2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnis ´12	69.004,83	69.004,83				
Ergebnis ´13	371.609,28	140.000,00	231.609,28			
Ergebnis ´14	289.712,58		20.000,00	269.712,58		
Ergebnis ´15	217.817,28				217.817,28	
Ergebnis ´16	256.829,95				101.329,95	155.500,00
<b>Zu verrechnende Summe:</b>		<b>209.004,83</b>	<b>251.609,28</b>	<b>269.712,58</b>	<b>319.147,23</b>	<b>155.500,00</b>

REGENWASSER (€)		2015	2016	2017	2018	2019
Ergebnis ´12	77.518,46	49.518,46				
Ergebnis ´13	72.883,69	10.000,00	62.883,69			
Ergebnis ´14	116.874,99		15.000,00	101.874,99		
Ergebnis ´15	35.705,59				35.705,59	
Ergebnis ´16	77.880,03				23.880,03	54.000,00
<b>Zu verrechnende Summe:</b>		<b>59.518,46</b>	<b>77.883,69</b>	<b>101.874,99</b>	<b>59.585,62</b>	<b>54.000,00</b>

In 2018 wird dem Gebührenzahler somit insgesamt ein Betrag von 378.732,85 € (davon 319.147,23 € für die Schmutz- und 59.585,62 € für die Niederschlagswassergebühr) erstattet. Beide Beträge bestehen demnach aus Teilen der Überschüsse der Jahre 2015 und 2016. Die Aufteilung der zu verrechnenden Überschüsse auf mehrere Jahre ermöglicht eine Verteilung nach Bedarf und dadurch eine größere Gebührenstabilität.

#### Personalkosten

Die angegebenen Personalkosten sind nur für die Mitarbeiter des Klärwerkes. Die des Leiters bzw. die der Mitarbeiter der SEN mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben sind in den Umlagen für „Verwaltung“ und „Kanäle allgemein“ enthalten.

#### Instandhaltungskosten

Diese Kosten entstehen für das Kanalnetz (Programm zur nachhaltigen Sanierung der Kanäle), für das Klärwerk und die insgesamt 53 Pumpstationen. Die Instandhaltung ist die größte variable Kostenart, weshalb eine gezielte Ergebnissteuerung oftmals zu Gunsten oder zu Lasten dieser Position geht. Dies gilt besonders für die Niederschlagswasserbeseitigung, da dort nur sehr wenig variable sonstige Kostenarten anfallen.

#### Sonstige Sachkosten

Diese Position enthält alle weiteren Kosten, die für Unterhaltung und laufenden Betrieb des Kanalnetzes, der Pumpstationen und des Klärwerkes erforderlich sind.

#### Abschreibungen

Abschreibungen werden seit 1997 im Jahresabschluss und in der Kostenrechnung/Gebührenkalkulation auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

#### Verzinsung

Die angerechnete Verzinsung ist für das gesamte Kapital (Eigen- und Fremdkapital). Die Fremdkapitalzinsen bestehen in Höhe der tatsächlich gezahlten Kreditzinsen. Der Eigenkapitalzinssatz setzt sich zusammen aus dem gewichteten Durchschnittszinssatz der eigenen Kredite sowie dem Durchschnitt der letzten Kapitalmarktrenditen (Referenzzinssatz: Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuldverschreibungen der letzten zehn Jahre, veröffentlicht durch die Deutsche Bundesbank).

Aufgrund der vollständigen Tilgung einiger höher verzinsten Kredite sowie der Entwicklung auf dem Kapitalmarkt wurde der Eigenkapitalzinssatz für die Kostenrechnung 2016 mit 3,84% und für die Kalkulation 2018 mit 3,76% berechnet. Für die Berechnung der Eigenkapitalzinsen wird der Jahresdurchschnittswert des insgesamt eingesetzten Kapitals abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Investitionszuweisungen und der Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt.

#### Umlagen

Das Ergebnis der Kostenstelle „Fuhrpark“ wird als Umlage entsprechend dem kalkulierten Einsatz der Fahrzeuge (u.a. auch der Spülwagen) auf die Kostenstellen „Schmutz-“, „Regenwasserkanal“ (derzeit jeweils 45%) und „Pumpstationen“ (10%) verteilt.

Das Ergebnis der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ enthält neben Personalkosten (z.B. für den Betriebsleiter) auch die Erstattung der SEN für Verwaltungsleistungen des Bauhof-Personals (z.B. anteiliger Jahresabschluss, Arbeitssicherheit). Die Leistungen der verschiedenen städtischen Fachdienste (z.B. Gebühreneinzug) werden zu gleichen Teilen beim Schmutz- und beim Regenwasserkanal erfasst.

Die Umlage-Kostenstelle „Kanäle allgemein“ enthält die Personalkosten des Betriebsbereiches „Kanalnetz“ (Ingenieure, Techniker, Besatzung des Spülwagens), die dadurch verursachungsgerechter auf die Kostenstellen für Schmutz- und Regenwasserkanal umgelegt werden können. Die Verteilung erfolgt anteilig nach den direkten Kosten.

### Erträge/Aufwand interne Verrechnung Bauhof Norden (BHN)

Diese Positionen entstanden durch die Zusammenlegung von SEN und Bauhof Norden (BHN). Gegenseitige Leistungen (z.B. Grünflächenpflege durch den BHN oder E-Check für den BHN durch den Elektriker - Meister der SEN) stellen seit 2013 interne Leistungen dar, werden aber nach wie vor vergütet.

### Kalkulierter Frischwasserverbrauch / befestigte Fläche

Entsprechend der Tendenz wurde für die Schmutzwassergebühr ein Frischwasserverbrauch von 1,38 Mio. m<sup>3</sup> kalkuliert. Die überbaute/befestigte Fläche wurde für die Niederschlagswassergebühr mit 2,51 Mio. m<sup>2</sup> kalkuliert.

## 1.3. Gebührenarten

Bei den Abwasserbeseitigungsgebühren handelt es sich um Benutzungsgebühren im Sinne des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG). Sie setzen sich zusammen aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren.

Eine vom Wasserverbrauch unabhängige Grundgebühr, die hauptsächlich die Fixkosten des Anlagevermögens (Abschreibungen, Zinsen) abdecken soll, wird bei der Stadt Norden nicht erhoben. Ein privater Haushalt wird dadurch stärker zum Sparen von Frischwasser animiert, da sich dies auf sein komplettes Gebührenaufkommen auswirkt und nicht nur auf den verbleibenden variablen Kostenanteil.

Der Verzicht auf eine Grundgebühr trägt somit zum Umweltschutz bei. Die konstante Gebührenentwicklung bei der Stadt Norden hat zudem gezeigt, dass Kosten und Erlöse gut plan- und steuerbar sind und eine zusätzliche Planungssicherheit durch eine Grundgebühr derzeit nicht erforderlich ist.

## 2. Kostenrechnungsergebnis 2016

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz ist den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen der kalkulierte Ansatz des Haushaltsplanes gegenübergestellt.

### 2.1. Ergebnis Schmutzwasserbeseitigung 2016

Die Abrechnung der Schmutzwasserbeseitigung ergab für 2016 folgendes Ergebnis:

<b>SCHMUTZWASSER</b>	<b>Ergebnis 2016</b>	<b>Kalkulation 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Gebühreneinnahmen Stadt	3.415.173,71	3.294.214,63	120.959,08	3,67%
Auflösung Zuschüsse	320.603,96	317.800,00	2.803,96	0,88%
Ergebnisverrechnung	251.609,28	251.609,28	0,00	0,00%
Sonstige Erträge	70.677,63	80.000,00	-9.322,37	-11,65%
Interne Verrechnung BHN	5.230,56	4.800,00	430,56	8,97%
<b>ERTRÄGE GESAMT</b>	<b>4.063.295,14</b>	<b>3.948.423,91</b>	<b>114.871,23</b>	<b>2,91%</b>
Personalkosten	377.773,76	335.500,00	42.273,76	12,60%
Instandhaltung	504.426,73	490.600,00	13.826,73	2,82%
Sonstige Sachkosten	1.004.076,92	1.086.500,00	-82.423,08	-7,59%
Abschreibungen	974.809,04	968.500,00	6.309,04	0,65%
Zinsen	524.297,80	565.626,88	-41.329,08	-7,31%
Umlage Gemeinkosten	167.447,38	176.755,90	-9.308,52	-5,27%
Umlage Fuhrpark	59.551,44	65.243,69	-5.692,25	-8,72%
Umlage Kanäle allgemein	141.108,20	208.797,44	-67.689,24	-32,42%
Interne Verrechnung BHN	52.973,93	50.900,00	2.073,93	4,07%
<b>KOSTEN GESAMT</b>	<b>3.806.465,20</b>	<b>3.948.423,91</b>	<b>-141.958,71</b>	<b>-3,60%</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>256.829,94</b>	<b>0,00</b>	<b>256.829,94</b>	

Der Überschuss in Höhe von 256.829,94 € (Vorjahr: 289.712,58 €) resultiert aus den um 114.871,23 € höheren Erträgen (+ 2,91%) bei gleichzeitigen Einsparungen in Höhe von 141.958,71 € (- 3,60%). Die Einsparungen der Gesamterträge und Gesamtkosten liegt somit im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Die größte Abweichung der Erträge besteht in den Gebühreneinnahmen (+120.959,08 €). Die Höhe dieser Position hängt vom Frischwasserverbrauch ab, der jedoch aufgrund unterschiedlicher Witterung oder der variablen Anzahl an Übernachtungen von Urlaubsgästen größeren Schwankungen unterliegt und somit schwer zu schätzen ist.

Bei den Kostenarten gab es lediglich bei den Personalkosten einen stärkeren Anstieg, da einige Mitarbeiter aufgrund des Personalmangels stärker beim Klärwerk eingesetzt wurden anstatt bei den Kanälen (Spülwagen-Tätigkeiten) und diese Personalkosten somit stärker in den Schmutzwassergebührenbereich fließen. Aus diesem Grund ist auch die Position „Kanäle allgemein“ entsprechend gesunken. Hier haben sich auch die für das Kanalnetz vorgesehenen, aber nicht besetzten Stellen (Fachkräftemangel) ausgewirkt.

## 2.2. Ergebnis Niederschlagswasserbeseitigung 2016

Die Abrechnung der Niederschlagswasserbeseitigung ergab für 2016 folgendes Ergebnis:

<b>REGENWASSER</b>	<b>Ergebnis 2016</b>	<b>Kalkulation 2016</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Gebühreneinnahmen Bürger	678.006,75	674.512,40	3.494,35	0,52%
Gebühreneinnahmen Stadt	401.380,15	445.500,00	-44.119,85	-9,90%
Auflösung Zuschüsse	130.089,87	139.300,00	-9.210,13	-6,61%
Ergebnisverrechnung	77.883,69	77.883,69	0,00	0,00%
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	-
Erträge int. Verrechnung BHN	0,00	0,00	0,00	-
<b>ERTRÄGE GESAMT</b>	<b>1.287.360,46</b>	<b>1.337.196,09</b>	<b>-49.835,63</b>	<b>-3,73%</b>
Personalkosten	0,00	0,00	0,00	-
Instandhaltung	234.031,18	250.000,00	-15.968,82	-6,39%
Sonstige Sachkosten	221.208,88	236.000,00	-14.791,12	-6,27%
Abschreibungen	340.700,51	342.000,00	-1.299,49	-0,38%
Zinsen	182.244,63	209.111,50	-26.866,87	-12,85%
Umlage Gemeinkosten	48.049,66	52.664,10	-4.614,44	-8,76%
Umlage Fuhrpark	48.723,90	53.381,20	-4.657,30	-8,72%
Umlage Kanäle allgemein	126.198,54	189.039,29	-62.840,75	-33,24%
Aufwand int. Verrechnung BHN	7.323,13	5.000,00	2.323,13	46,46%
<b>KOSTEN GESAMT</b>	<b>1.208.480,43</b>	<b>1.337.196,09</b>	<b>-128.715,66</b>	<b>-9,63%</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>78.880,03</b>	<b>0,00</b>	<b>78.880,03</b>	

Bei der Niederschlagswasserbeseitigung gab es gegenüber der Kalkulation eine leichte Unterschreitung der geplanten Erträge (- 3,73 %). Da die Kosten den Planansatz jedoch noch deutlicher unterschritten haben (- 9,63%), ist insgesamt ein Überschuss in Höhe von 78.880,03 € erzielt worden.

Die größte Abweichung besteht in der Umlage – Position „Kanäle allgemein“ (Begründung s.o.). Ebenfalls deutlich gesunken sind auch die Zinsen. Aufgrund des stark gesunkenen Zinsniveaus an den Kapitalmärkten und der Verzögerung der Klärwerkssanierung (geringere Investitionen) war die Eigenkapitalverzinsung deutlich geringer als erwartet.

Der Umstand, dass für die alten Kanäle eine Nutzungsdauer von nur 50 Jahren verwendet wurde und somit Kanäle dieses Alters bereits vollständig abgeschrieben sind, führt dazu, dass auch die Höhe der Abschreibungen und die der Verzinsung tendenziell sinkt, solange es nicht zu hohen Investitionen in das Regenwasserkanalnetz kommt. Dieser Umstand wurde in der Kalkulation für 2016 berücksichtigt, sodass auch nur eine geringe Abweichung zum Planansatz für Abschreibungen besteht.

### 3. Gebührenkalkulation 2018

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz sind den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen das Ergebnis 2016 sowie die Gebührenkalkulation für 2017 gegenübergestellt.

#### 3.1. Kalkulation 2018 für die Schmutzwassergebühr

<b>SCHMUTZWASSER</b>	<b>Kalkulation 2018</b>	<b>Kalkulation 2017</b>	<b>Ergebnis 2016</b>
Gebühreneinnahmen	3.371.941,78	3.300.043,58	3.415.173,71
Auflösung Zuschüsse	318.800,00	314.500,00	320.603,96
Ergebnisverrechnung	319.147,23	269.712,58	251.609,28
Sonstige Erträge	67.000,00	83.000,00	70.677,63
Erträge int. Verrechnung BHN	5.500,00	5.000,00	5.230,56
<b>ERTRÄGE GESAMT</b>	<b>4.082.389,01</b>	<b>3.972.256,16</b>	<b>4.063.295,14</b>
Personalkosten	507.000,00	332.800,00	377.773,76
Instandhaltung	482.100,00	485.600,00	504.426,73
Sonstige Sachkosten	1.095.650,00	1.148.250,00	1.004.076,92
Abschreibungen	1.050.500,00	969.600,00	974.809,04
Zinsen	536.566,69	569.899,13	524.297,80
Umlage Verwaltung	125.258,68	113.854,91	167.447,38
Umlage Fuhrpark	53.720,58	68.706,99	59.551,44
Umlage Kanäle allgemein	211.593,06	232.545,13	141.108,20
Aufwand int. Verrechnung BHN	20.000,00	51.000,00	52.973,93
<b>KOSTEN GESAMT</b>	<b>4.082.389,01</b>	<b>3.972.256,16</b>	<b>3.806.465,20</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>256.829,94</b>

In den Personalkosten sind - vorbehaltlich der noch ausstehenden Entscheidungen der zuständigen Gremien - Kosten für zwei neue Stellen beim Klärwerk berücksichtigt, die in einer Bedarfsanalyse der KGSt und im Anschluß durch einstimmige Entscheidung des Betriebsausschusses vom 25.09.2017 empfohlen wurden.

Eine Gebührenerhöhung ist trotz der steigenden Personalkosten jedoch nicht erforderlich. Dies hat zwei wesentliche Gründe:

- Die Erträge aus Schmutzwassergebühren konnten aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre (gestiegener Frischwasserverbrauch) heraufgesetzt werden.
- Durch das gute Ergebnis aus 2016 (s.o.) besteht außerdem ein höherer Ertrag aus der Verrechnung von Überschüssen, die dem Gebührenzahler auf diese Art und Weise erstattet werden (Verfahren siehe Seite 2).

Der Gebührenbedarf für 2018 in Höhe von 3.371.941,78 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (4.082.389,01 €) und übrigen Erträgen (710.447,23 €). Diese Summe ist durch den voraussichtlichen Frischwasserverbrauch von 1,38 Mio m<sup>3</sup> (zuvor 1,35 Mio m<sup>3</sup>) zu teilen:

⇒ **Schmutzwassergebühr 2018: 2,44 € (weiterhin unverändert)**

#### 3.2. Kalkulation 2018 für die Niederschlagswassergebühr

Anders als bei der Schmutzwassergebühr, in der die Kosten von Schmutzwasserkanalnetz und Klärwerkes berücksichtigt werden, fallen in der Niederschlagswassergebühr ausschließlich die Kosten des Kanalnetzes an. Hier kommt der Umstand besonders zum Tragen, dass zahlreiche Kanäle das Ende der Lebensdauer erreicht haben und in 2018 daher deutlich weniger Abschreibungen wie auch anteilige Fremd- und Eigenkapitalzinsen anfallen, die aufgrund der fortschreitenden Tilgung der bisherigen Kredite und der niedrigen Zinsen ohnehin schon geringer ausfallen.

REGENWASSER	Kalkulation 2018	Kalkulation 2017	Ergebnis 2016
Gebühreneinnahmen Priv.	681.625,37	697.968,85	678.006,75
Gebühreneinnahmen Stadt	436.300,00	467.400,00	401.380,15
Auflösung Zuschüsse	133.000,00	131.500,00	130.089,87
Ergebnisverrechnung	59.585,62	101.874,99	77.883,69
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
Erträge int. Verrechnung BHN	0,00	0,00	0,00
<b>ERTRÄGE GESAMT</b>	<b>1.310.510,99</b>	<b>1.398.743,84</b>	<b>1.287.360,46</b>
Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltung	265.000,00	265.000,00	234.031,18
Sonstige Sachkosten	307.150,00	281.950,00	221.208,88
Abschreibungen	304.500,00	340.000,00	340.700,51
Zinsen	160.863,12	205.426,00	182.244,63
Umlage Verwaltung	35.303,30	35.124,10	48.049,66
Umlage Fuhrpark	43.953,20	56.224,81	48.723,90
Umlage Kanäle allgemein	190.741,37	210.028,93	126.198,54
Aufwand int. Verrechnung BHN	3.000,00	5.000,00	7.323,13
<b>KOSTEN GESAMT</b>	<b>1.310.510,99</b>	<b>1.398.743,84</b>	<b>1.208.480,43</b>
<b>GESAMTERGEBNIS</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.880,03</b>

Der Gebührenbedarf von 681.625,37 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (1.310.510,99 €) und übriger Erträge (628.885,62 €). Diese Summe ist durch die voraussichtliche überbaute/befestigte Fläche von 2,51 Mio m<sup>3</sup> (zuvor 2,56 Mio m<sup>3</sup>) zu teilen:

⇒ **Niederschlagswassergebühr 2018: 0,27 € (ebenfalls weiterhin unverändert)**

⇒

#### 4. Ausblick und Gebührenempfehlung

Das Gebührenniveau bleibt somit auch 2018 nochmals stabil. Hierzu tragen die fristgerechte Überschussverrechnung sowie die sinkenden Kosten für Abschreibungen und Zinsen bei der Niederschlagswasserbeseitigung bei. Die Auswirkungen der Klärwerks – Investitionen (höhere Kosten für Abschreibungen und Zinsen) wirken sich zudem nur auf die Schmutzwassergebühr aus (hier voraussichtlich auch erst ab 2019).

Durch diese Entwicklung ist es möglich, dass die Niederschlagswassergebühr – vorbehaltlich der kommenden zu verrechnenden Ergebnisse, des künftigen Bedarfs an Unterhaltungsmaßnahmen sowie der Entwicklung sonstiger Kosten – für einen längeren Zeitraum konstant gehalten werden kann als vergleichsweise bei der Schmutzwassergebühr.

Die in der letzten Gebührenkalkulation für 2018 angekündigte deutliche Ausweitung des Kanalunterhaltungs – Volumens um 30% wurde vorerst zurückgestellt. Derzeit ist immer noch eine Ingenieurstelle im Betriebsteil „SEN“ unbesetzt, auf der die konzeptionelle Steuerung der Maßnahmen erfolgen sollte. Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels kann auch nicht in Kürze mit einer Besetzung gerechnet werden.

Zurzeit wird ohnehin geprüft, ob das jährliche Maßnahmenvolumen gegenüber den selbst auferlegten Vorgaben des Kanalsanierungsprogramms reduziert werden kann, weil die bisherigen TV-Befilmungen einen besseren Zustand des Kanalnetzes zeigen, als es bei Erarbeitung des Kanalsanierungsprogramms im Jahre 2005 zu vermuten gewesen war. Für eine Entscheidung darüber soll jedoch noch die vollständige Erfassung des Netzes mittels TV-Befilmung abgewartet werden. Dies kann noch einige Jahre dauern.

Nach derzeitigem Kenntnisstand müsste die Schmutzwassergebühr in 2019 und 2020 in zwei Stufen erhöht werden: in 2019 um 0,25 € auf dann 2,69 € und in 2020 um 0,15 € auf dann 2,84 €.

Dies würde für einen durchschnittlichen Haushalt mit 120 m<sup>3</sup> Wasserverbrauch Mehrkosten von monatlich 2,50 € bzw. insgesamt 30,00 € im Jahr 2019 und monatlich 1,50 € bzw. insgesamt 18,00 € im Jahr 2020 bedeuten.

Darin ist auch berücksichtigt, dass die Bankguthaben der SEN durch die Sanierungsmaßnahmen beim Klärwerk voraussichtlich Ende 2018 aufgebraucht sein werden und erstmals seit Gründung des Eigenbetriebes Kreditbedarf entsteht. Die anfallenden Zins- und Tilgungsleistungen wurden dabei für Annuitätendarlehen mit einer Laufzeit von 25 Jahren und einem Zinssatz von 3% berechnet. Die nachfolgende Tabelle zeigt den nach derzeitigem Kenntnisstand entstehenden Kreditbedarf, der im Haushaltsplan der SEN für 2018 und die drei Folgejahre (mittelfristige Finanzplanung) berücksichtigt wurde:

KREDIT-BEDARF	Aufnahme-Zeitpunkt	2018		2019		2020		2021		
		Zinsen €	Tilgung €	Zinsen €	Tilgung €	Zinsen €	Tilgung €	Zinsen €	Tilgung €	
alte Kredite	diverse	665.020,85	334.525,52	650.723,91	336.742,75	636.147,87	351.318,79	631.500,00	365.900,00	
	800.000	10/2018	5.986,54	5.394,54	23.537,48	21.986,81	22.868,73	22.655,55	22.179,64	23.344,65
	4.750.000	12/2018	0,00	0,00	140.728,02	129.572,43	136.786,95	133.513,50	132.726,01	137.574,44
	600.000	12/2019	0,00	0,00	0,00	0,00	17.776,17	16.367,04	17.278,35	16.864,86
	1.400.000	07/2020	0,00	0,00	0,00	0,00	20.881,90	18.591,85	40.901,29	38.776,21
	1.500.000	07/2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.881,90	18.591,85
<b>SUMMEN</b>			<b>671.007,39</b>	<b>339.920,06</b>	<b>814.989,41</b>	<b>488.301,99</b>	<b>834.461,62</b>	<b>542.446,73</b>	<b>865.467,19</b>	<b>601.052,01</b>

Diese Planung über das kommende Jahr 2018 hinaus ist trotz aller Sorgfalt jedoch sehr spekulativ, da die tatsächliche Umsetzung neben anderen Einflußfaktoren (Wasserverbräuche, Ertrags-, Kosten-, Zinsentwicklung usw.) auch entscheidend davon abhängt, ob die Baumaßnahmen wie geplant umgesetzt werden.

Wahrscheinlicher für den Zeitpunkt des Kreditbedarfs für die großen Klärwerksmaßnahmen (4,75 Mio € für Faulturm und BHKW, s. Tabelle unten) ist das Frühjahr 2019. Aufgrund der dann voraussichtlich noch fehlenden Haushaltgenehmigung für 2019 erfolgt die Veranschlagung der Investitionen wie auch die für den Kreditbedarf noch für das Haushaltsjahr 2018, damit rechtzeitig alle erforderlichen Genehmigungen und Beschlüsse erwirkt werden können.

Die Auszahlungen für nicht umgesetzte Bauabschnitte bzw. die dafür notwendigen Kredite können dann als Haushaltsausgabe- bzw. Haushaltseinnahmerest übertragen werden und stehen dann bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 zur Verfügung. Dies ist vor allem auch für den Zufluß der Fördermittel in Höhe von maximal 407.000 € für das Blockheizkraftwerk von Bedeutung, deren Bewilligung u.a. auch von der Einhaltung eines Zeitrahmens abhängig gemacht wurde.

**Für 2018 wird empfohlen, das aktuelle Gebührenniveau nochmals beizubehalten.**

Norden, den 06. November 2017

Der Bürgermeister  
Im Auftrage

Mennenga

Anlagen:

Betriebsabrechnungsbogen „Kostenrechnung 2016“  
Betriebsabrechnungsbogen „Gebührenkalkulation 2018“

ZEILE	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN BAB KOSTENRECHNUNG 2016		Umlage-Kostenstellen		Schmutzwasser				Regenwasser	
			KFZ, Spülwagen	Verwaltung	Kanäle allgemein	SW-Kanal	Kläwerk	Pumpstationen	Summe SW-Geb.	RW-Kanal
4	<b>AUFLÖSUNG SONDERPOSTEN</b>	<b>GESAMT:</b>								
5	Sonstige Zuschüsse	247.110,32	100,0%						55,0%	45,0%
6	Kanalbeiträge	204.695,51							77,7%	22,3%
7	Ergebnisverrechnung	329.492,97			100,0%				52,8%	47,2%
8	<b>GEBÜHRENERTRÄGE</b>									
9	Gebührenerträge Bürger	4.093.180,46								
10	Gebührenerträge Stadt	401.380,15								
11	<b>SONSTIGE ERTRÄGE</b>									
12	Sonstige Erträge	6.881,66			2.980,06	250,00	2.151,60	1.500,00	3.901,60	
13	Zinserträge	0,00							0,00	
14	Akt. Eigenleistungen	11.491,48			139,20		2.529,00		2.529,00	
15	Bestandsveränderungen	-25.087,65					-25.087,65		-25.087,65	
16	Erträge aus Rückstellungsauflösung	7.327,29							0,00	
17	Andere ordentliche Erträge	104.247,79					89.334,68		89.334,68	
18	<b>ERTRÄGE INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF</b>	<b>17.270,32</b>			2.438,44	9.146,32	5.230,56		5.230,56	0,00
19	<b>SUMME ERTRÄGE:</b>	<b>5.397.990,30</b>			<b>3.689,64</b>	<b>19.534,01</b>	<b>158.722,05</b>	<b>9.135,38</b>	<b>4.063.295,14</b>	<b>1.287.360,46</b>
20	<b>PERSONALKOSTEN</b>	<b>740.787,48</b>			87.749,74		377.773,76		377.773,76	
21	<b>SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>952,75</b>					402,22		402,22	
22	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	650.805,87			550,53		232.423,97	33.673,01	460.128,62	190.677,25
23	Unterhaltung Sachanlagen	87.249,82					43.895,89		43.895,89	43.353,93
24	TV-Untersuchungen	3.129,29					1.891,80		1.891,80	
25	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	18.786,47					5.823,73		5.823,73	
26	Mieten und Pachten	21.755,28							0,00	
27	KFZ-Leasing	183.507,15					177.320,14	493,14	183.507,15	
28	Entsorgungskosten (Klärschlamm usw.)	3.283,68					1.633,35		1.633,35	
29	Reinigung	332.217,93					237.951,53	94.266,40	332.217,93	
30	Strom, Wasser, Gas	224.097,64					64.714,44	112,37	74.704,31	149.208,88
31	Gebühren	53.690,01							0,00	
32	KFZ-Kosten	274.580,88					22.322,41		22.322,41	
33	Besonderer Aufwand für Beschäftigte	1.341.540,89					241.348,55		241.348,55	
34	Betriebsstoffe	695.645,16					383.425,00	108.324,64	974.809,04	340.700,51
35	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>100,16</b>								
36	Zinsen	25.898,14								
37	Kreditzinsen	28.087,51								
38	Aufwand des Geldverkehrs	20.393,39								
39	Eigenkapital - Verzinsung	220.442,34								
40	<b>SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>109.356,00</b>								
41	Geschäftsaufwand	111.964,98								
42	Versicherungen	5.063.280,32								
43	Dienstleistungen Stadtverwaltung	334.709,98								
44	<b>KOSTEN INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF</b>	<b>109.356,00</b>			105,51	47.450,52	37.214,58	14.303,06	52.973,93	7.323,13
45	<b>SUMME DIREKTE KOSTEN:</b>	<b>5.063.280,32</b>			<b>111.964,98</b>	<b>235.031,04</b>	<b>2.010.143,34</b>	<b>325.156,03</b>	<b>3.438.358,13</b>	<b>986.508,33</b>
46	<b>Gesamtergebnis:</b>	<b>334.709,98</b>			<b>-108.275,34</b>	<b>-215.497,03</b>	<b>-1.851.421,29</b>	<b>-316.020,65</b>	<b>624.936,96</b>	<b>300.852,13</b>
47	Umlage KFZ (Schlüssel, Einsatz, Spülwagen)									
48	Umlage Verwaltung (Schlüssel, anteilige Gesamtkosten)									
49	Umlage "Kanäle allg." (Schlüssel, ant. Gesamtkosten SWK u. RWK)									
50	<b>GESAMTKOSTEN INCL. UMLAGEN:</b>	<b>5.402.980,30</b>			<b>-48.723,90</b>	<b>-53.726,46</b>	<b>-97.907,63</b>	<b>-15.813,29</b>	<b>-167.447,38</b>	<b>-48.049,66</b>
51	<b>ERGEBNIS KOSTENSTELLE:</b>	<b>77.880,93</b>			<b>2.548.820,35</b>	<b>-1.949.328,92</b>	<b>-342.661,47</b>	<b>256.829,95</b>	<b>-3.806.465,19</b>	<b>-1.209.480,43</b>

ZEILE	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN BAB GEBÜHRENKALKULATION 2018		Umlage-Kostenstellen		Schmutzwasser			Regenwasser		
			KFZ, Spülwagen 100,0%	Verwaltung 100,0%	Kanäle allgemein 100,0%	SW-Kanal 45,0% 24,4% 52,6%	Kläranlage 46,5%	Pumpstationen 10,0% 7,1%	Summe SW-Geb. 55,0% 78,0% 52,6%	RW-Kanal 45,0% 22,0% 47,4%
4	<b>AUFLÖSUNG SONDERPOSTEN</b>	<b>GESAMT:</b>								
5	Sonstige Zuschüsse	247.200,00	1.000,00			92.000,00	87.200,00	3.000,00	182.200,00	64.000,00
6	Kanalbeiträge	205.600,00				136.600,00			136.600,00	69.000,00
7	Ergebnisverrechnung	378.732,85				319.147,23			319.147,23	59.585,62
8	<b>STÄDT. ANTEIL OBERFLÄCHENWASSERUN</b>	<b>436.300,00</b>							0,00	436.300,00
9	<b>SONSTIGE ERTRÄGE</b>	<b>65.000,00</b>							65.000,00	
10	Sonstige Erträge									
11	Zinserträge	0,00							0,00	
12	Akt. Eigenleistungen	10.000,00	1.000,00	0,00	8.000,00		2.000,00		2.000,00	
13	Andere ordentliche Erträge	5.000,00			4.000,00					
14	<b>ERTRÄGE INTERNE VERRECHNUNG BAUHOF</b>	<b>18.000,00</b>								
15	<b>SUMME ERTRÄGE:</b>	<b>1.365.832,85</b>	<b>2.000,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.000,00</b>	<b>547.747,23</b>	<b>159.700,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>710.447,23</b>	<b>628.885,62</b>
16	<b>PERSONALKOSTEN</b>	<b>1.002.800,00</b>				507.000,00			507.000,00	
17	<b>SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>2.000,00</b>								
18	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	2.000,00	200,00	200,00					1.600,00	
19	Unterhaltung Sachanlagen	745.500,00				220.500,00		40.000,00	480.500,00	
21	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	25.000,00				24.000,00			24.000,00	
22	Miete	22.000,00					9.000,00		9.000,00	
23	KFZ-Leasing	25.000,00	25.000,00							
24	Entsorgungskosten (Klärschlamm usw.)	220.000,00				5.000,00			205.000,00	
25	Reinigung	3.500,00							3.000,00	
26	Strom, Wasser, Gas	351.500,00	60.000,00	500,00	500,00				351.500,00	
27	Gebühren	249.000,00				10.000,00			10.000,00	
28	KFZ-Kosten	60.000,00								
29	Besonderer Aufwand für Beschäftigte	35.000,00								
30	Betriebsstoffe	230.000,00				30.000,00			30.000,00	
31	<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>230.000,00</b>				195.000,00			230.000,00	
32	Planmäßige Abschreibung	1.314.300,00	6.500,00	1.800,00	1.000,00	497.000,00			1.004.000,00	
33	Außerplanmäßige Abschreibung	50.000,00				3.500,00			46.500,00	
34	<b>ZINSEN</b>	<b>672.000,00</b>				254.115,50			513.343,99	
35	Kreditzinsen		3.323,44	920,34	511,30					
36	Aufwand des Geldverkehrs	100,00							0,00	
37	Eigenkapital - Verzinsung	30.400,00	150,35	41,63	23,13	11.495,70			23.222,70	
38	<b>SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN</b>	<b>30.000,00</b>								
39	Geschäftsaufwand	30.000,00							16.000,00	
40	Versicherungen	30.000,00	4.500,00						25.500,00	
41	Dienstleistungen Stadtverwaltung	246.300,00				123.150,00			123.150,00	
42	<b>KOSTEN INTERNE VERRECHNUNG BAUHOF</b>	<b>75.000,00</b>				15.000,00			20.000,00	
43	<b>SUMME DIREKTE KOSTEN:</b>	<b>5.419.400,00</b>	<b>99.673,79</b>	<b>173.061,97</b>	<b>414.334,43</b>	<b>1.154.261,20</b>	<b>2.201.340,45</b>	<b>336.215,04</b>	<b>3.691.816,69</b>	<b>1.040.513,12</b>
44	Ergebnis ohne Umlagen:	-4.053.567,15	-97.673,79	-160.561,97	-402.334,43	-606.513,97	-2.041.640,45	-333.215,04	-2.981.369,46	-411.627,50
45	Umlage KFZ (Schlüssel: Einsatz Spülwagen)					-43.953,20	0,00	-9.767,38	-53.720,58	-43.953,20
46	Umlage Verwaltung (Schlüssel: anteilige Gesamtkosten)					-39.162,62	-74.688,70	-11.407,35	-125.258,68	-35.303,30
47	Umlage "Kanäle allg." (Schlüssel: ant. Gesamtkosten SWK u. RWK)					-211.593,06	0,00	0,00	-211.593,06	-190.741,37
48	<b>GESAMTKOSTEN INCL. UMLAGEN:</b>	<b>5.419.400,00</b>	<b>-97.673,79</b>	<b>-160.561,97</b>	<b>-402.334,43</b>	<b>-1.448.970,09</b>	<b>-2.276.029,15</b>	<b>-357.389,77</b>	<b>-4.082.389,01</b>	<b>-1.310.510,99</b>
49	<b>GEBÜHRENBEDARF:</b>					<b>-901.222,86</b>	<b>-2.116.329,15</b>	<b>-354.389,77</b>	<b>-3.371.941,78</b>	<b>-681.625,37</b>
50	<b>Kalkulierter Wasserverbrauch:</b>	<b>1.380.000 m³</b>	<b>Kalkulierter Wasserverbrauch:</b>			<b>Schmutzwassergebühr:</b>			<b>2.443 €</b>	
51	<b>Kalkulierte versiegelte Oberfläche:</b>	<b>2.510.000 m²</b>	<b>Kalkulierte versiegelte Oberfläche:</b>			<b>Regenwassergebühr:</b>			<b>0,272 €</b>	